

# Let My Love Be Heard

*Liebe. Hörbar gemacht –  
Internationale A-cappella-Chormusik*

**Samstag, 01.06.2019, 19:00 Uhr**

Kirche St. Thomas, Hedderheimer Kirchstraße 2a–4,  
60439 Frankfurt, Eintritt 12 €, ermäßigt 10 €

**Sonntag, 02.06.2019, 19:00 Uhr**

Friedenskirche Philippsruher Allee 48,  
63454 Hanau-Kesselstadt  
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Samstag, 15.06.2019, 18:00 Uhr**

Kath. Kirche St. Laurentius,  
Wirthstraße 26, 61250 Usingen  
Eintritt 10 €, ermäßigt 8 €

**Sonntag, 16.06.2019, 18:00 Uhr**

Pfingstkirche, Jägerallee 28,  
65933 Frankfurt-Griesheim  
Eintritt frei, Spenden erbeten



# swensk ton

**Musikalische Leitung: Nils Kjellström**

**Co-Dirigenten: Andrea Ludewig und Albrecht Bill**

**Moderation: Arne Kapitza und Kai Weber**

Kartenvorbestellung unter [karten@swenskton.de](mailto:karten@swenskton.de)  
Ermäßigungen für Schüler, Studierende mit Ausweis,  
Menschen mit Behindertenausweis oder Frankfurt-Pass,  
Kinder bis einschließlich 12 Jahre frei.  
Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn, freie Platzwahl.



[www.swenskton.de](http://www.swenskton.de)

# Let My Love Be Heard

## *Liebe. Hörbar gemacht*

Das diesjährige Sommerprogramm von Swensk Ton steht unter dem Motto „Let My Love Be Heard“. Die Liebe erklingt vielstimmig, in verschiedenen Gewändern.

In „Go, Lovely Rose“ von Eric Whitacre und im schwedischen „Får jag lämna några blommor“ von Lille Bror Söderlund übernehmen jeweils Blumen die Rolle der Boten, die die Liebesbotschaft überbringen. Etwas direkter spricht John Clements in „Flower of Beauty“ und setzt die Schönheit der Frau ganz klassisch mit der von Blumen gleich.

Weitere Stücke feiern die Liebe zum Wunder und der Erhabenheit des Lebens, wie „Lux Aurumque“ wiederum von Eric Whitacre und das titelgebende „Let My Love Be Heard“ von Jake Runestad.

Die Liebe zu Gott wird durch die Jahrhunderte hörbar, angefangen bei „Sicut cervus“, einem Kleinod der Renaissance von Palestrina, über „I Sat Down Under His Shadow“ von Edward Bairstow zum zeitgenössischen „O lux beata Trinitas“ des Slowenen Andrej Makor.

Weitere Highlights des Programms sind das archaisch anmutende „Dona nobis pacem“ des Norwegers Frode Fjellheim mit seinen traditionellen Joik-Melodien und „Even Such Is Time“ des King's Singers Bob Chilcott.

Wir freuen uns, in diesem Jahr sogar zwei Konzerte in Frankfurt anbieten zu können und sind auch wieder für unsere Freunde in Usingen und Hanau zu hören. Freuen Sie sich auf eine musikalische Neuentdeckung der Liebe in den Sommerkonzerten von Swensk Ton.

### **Achtundvierzig Stimmen in internationaler Besetzung**

Swensk Ton, der in Frankfurt am Main ansässige, international besetzte Chor mit 48 Sängern und Sängerinnen, singt seit 1982 mit seinem musikalischen Leiter Nils Kjellström Chormusik a cappella und hat sich in dieser Zeit einen Ruf als einer der beständigsten und spannendsten Konzertchöre der Rhein-Main-Region erworben.

Der seidige, transparente Chorklang steht hörbar in der skandinavischen Tradition. Das Repertoire wiederum ist ausgesprochen international und reicht von den skandinavischen Wurzeln einerseits über England bis nach Nord- und Südamerika, andererseits über das Baltikum bis nach Russland.

Swensk Ton präsentiert in jeweils zwei Konzertprogrammen im Jahr im Sommer und zu Weihnachten Entdeckungen aus der internationalen Moderne des 20. und 21. Jahrhunderts, oft abseits bekannter Repertoirepfade.

Weitere Vielfalt in den Konzerten bieten wechselnde Besetzungen: vom begabten Solisten über filigrane kleinere Ensembles aus dem Chor bis hin zum 8-stimmigen kraftvollen Tutti der Doppelchörigkeit.

Andrea Ludewig und Albrecht Bill, beide aktive Sänger, arbeiten seit einigen Jahren als Co-Dirigenten mit.

Weitere Informationen bietet die Internetseite [www.swensktion.de](http://www.swensktion.de)  
Unterstützen Sie uns bei Ihren Onlinekäufen – ganz ohne Mehrkosten:  
[www.gooding.de](http://www.gooding.de)

**gooding**

Dein Beitrag zählt.

